



Kirchlicher Bezirk Bern-Mittelland Süd

## Jahresbericht 2018

### *Kirchliche Gantrisch-Kommission (KGK) im Gebiet des Naturparks*

Die Bearbeitung der verschiedenen aus Kirchgemeinden und Pfarreien eingebrachten Anliegen hat sich deutlich intensiviert. Zusätzlich zur bereits bisher geleisteten Koordination der jährlichen Gurnigel-Bergpredigt wurde die Planung einer institutionellen Spitalseelsorge in Riggisberg aktiv unterstützt, in der Projektplanung für eine regionale Altersarbeit mitgearbeitet, ein regionales Treffen von KUW-Mitarbeitenden initiiert und das ökumenische Projekt «Geocaching» umgesetzt. Neu engagiert sich Danielle Läderach aus Kehrsatz in der KGK.

Zu der von Pfarrer Daniel Winkler aus Riggisberg geleiteten *Gurnigel-Bergpredigt* fanden sich Mitte Juli sehr viele Besucherinnen und Besucher ein: Bei schönstem Sommerwetter erlebten sie eine eindrückliche Feier mit mehreren Taufen.

In Absprache mit den beteiligten Kirchgemeinden erstellte die KGK eine neue Liste, die zeigt, wer in den nächsten zehn Jahren für die Organisation verantwortlich ist.

Bereits Anfang Januar wies Pfarrer Daniel Winkler mit aller Deutlichkeit darauf hin, dass die bisher vollumfänglich von den Pfarrpersonen der Region geleisteten *seelsorgerlichen Dienste im Spital Riggisberg* Ende des Jahres eingestellt werden. Daraufhin wurde in Zusammenarbeit mit Pascal Moesli, dem Beauftragten für Spezialseelsorge der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn und den zuständigen Vertretern der beteiligten Partner versucht, ein Modell zu entwickeln, um die neuen gesetzlichen Bestimmungen in geeigneter Weise umzusetzen. Dies erwies sich als sehr zeitaufwändig und komplex. Immerhin konnte im Dezember ein Konzeptentwurf verabschiedet werden und es zeichnet sich eine mögliche Lösung mit einem institutionalisierten Sockelangebot für Spitalseelsorge ab (mit einer Pfarrperson aus der Region), die voraussichtlich im Frühling 2019 umgesetzt werden soll. Die bestehende Gemeindeseelsorge braucht es nach Bedarf jedoch weiterhin.

Während auf dem Längenberg verschiedene Kirchgemeinden bereits seit längerer Zeit im *Bereich Altersarbeit regional* zusammenarbeiten, zeichnete sich dank aktiver Unterstützung von Ralph Marthaler und Heidi Minder vom Bereich Gemeindedienste und Bildung der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn in zwei weiteren Gebieten unserer Region die Umsetzung einer solchen Zusammenarbeit ab:

- Im *Gürbetal* setzen die Kirchgemeinden Belp und Thurnen (allenfalls zusammen mit weiteren Kirchgemeinden) das regionale Pilotprojekt «3. Alter» um, das anfangs in Absprache mit Kehrsatz und Kirchdorf entwickelt worden war.
- Im *Schwarzenburgerland* erstellte eine Arbeitsgruppe einen Projektbeschrieb «60plus regional» zur konkreten Zusammenarbeit. Er wurde Ende des Jahrs von Guggisberg und Schwarzenburg genehmigt; die Umsetzung beginnt anfangs 2019.

Auf Anregung der KGK organisierte die Leiterin des KUW-Teams der Kirchgemeinde Schwarzenburg, Corinne Bittel, im November ein *Treffen von KUW-Mitarbeitenden* zum gemeinsamen Meinungsaustausch.

In enger Zusammenarbeit mit Rolf Friedli, dem Projektleiter der Fachstelle Kinder & Jugendliche der Katholischen Kirche Region Bern wurde die *Geocaching-Schatzsuche «den Kirchen auf der Spur»* mit der Platzierung von rund einem Dutzend neuer Caches bei den Kirchen in der Region Gantrisch ermöglicht. Dies gelang auch dank der Bereitschaft der verschiedenen Kontaktpersonen, welche die sorgfältig versteckten Caches vor Ort regelmässig betreuen.

Im Gebiet Schwarzenburg - Guggisberg - Plaffeien wurde im September in Partnerschaft mit dem Naturpark Gantrisch wiederum eine «**E-Bike-Tour von Kirche zu Kirche**» durchgeführt. Besonders erfreulich war, dass interessierte Frauen und Männer aus dem ganzen bernischen Kirchengebiet daran teilnahmen.

Seit 2010 wurde alle drei Jahre eine **Kirchliche Gantrisch-Konferenz** organisiert. Geplant ist, die nächste Zusammenkunft von Vertreterinnen und Vertretern der Kirchgemeinden und Pfarreien im Gantrischgebiet Ende März 2019 in Riggisberg durchzuführen. Als Schwerpunktthema ist eine Standortbestimmung zur Neuregelung der Spitalseelsorge mit Einbezug von Fragen zur Begleitung alter, unterstützungsbedürftiger Menschen durch die Kirche, zur Vernetzung mit Partnern der Palliative Care und zur Förderung des Dialogs als Beitrag zur Umsetzung einer sorgenden Gemeinschaft vorgesehen.

Die so vielfältigen Aufgaben kann die KGK nur dank der engagierten Mitarbeit ihrer Mitglieder bearbeiten. Es ist darum sehr erfreulich, dass sich **Danielle Läderach aus Kehrsatz** bereit erklärt hat, neu hier mitzuwirken.

Johannes Josi